

# Für d'Leut

aus Neuweier, Steinbach, Umweg und Varnhalt



Neuweier



Steinbach



Umweg



Varnhalt

Ihre digitalen Nachrichten  
aus Gesellschaft,  
Kultur & Vereinen

Nr. 07/ 2024 15.04.2024

**Neuweier/Steinbach.** Kaum ist die Großbaustelle bei der Sportschule in Betrieb, gibt es Kritik an der Dimension bezüglich des Bachausbaus. Eine „desaströse Planung“ nennt Christian Velten die Pläne des Zweckverbandes Hochwasserschutz Raum Baden-Baden/Bühl. „Ganz Deutschland renaturiert. Nur wir in Baden-Baden bauen beim staatlich anerkannten Erholungsort Neuweier einen massiven Betonkanal, und das am Ortseingang, der lange ein idyllisches Aushängeschild war.“ Er fordert einen „sofortigen Baustopp“ und moniert die Maßnahme zur Hangsicherung. Natursteine in Verbindung mit Großbohrpfählen zur Hangsicherung wäre schon vor Jahren ein Vorschlag der Grünen im Ortschaftsrat gewesen, der aber nicht weiterverfolgt worden wäre. „Hier ist etwas gründlich schief gegangen. Diese so genannte Hochwasserschutzplanung ist ökologisch untragbar, hässlich und eine Gefahr für die Anwohner“, schreibt Velten. Im Gespräch berichtet Velten von weiteren Mitstreitern, ein offener Brief sei in Vorbereitung. Bereits in der Ortschaftsratssitzung Anfang März, als die Pläne zum Bachausbau vorgestellt wurden, meldete Stadt- und Ortschaftsrat Klaus Bloedt-Werner (CDU) bezüglich der Naturverträglichkeit Bedenken an. Die Idylle sei dahin, sagte er und sprach von „Betonitis“. (fdl)



Die Naturidylle am  
Steinbach gehört wohl bald  
der Vergangenheit an

**Kritik am  
Bachausbau**

## DES GLAUBSCH NET!



**RASENMÄHER-RALLEY IM REBLAND**

Ich wohne in Steinbach, Reihenhaussiedlung. Vollzeit-Job, freitags Homeoffice. Und da beginnt mein Problem. Während ich ab 16 Uhr mit Kollegen an der US-Ostküste und in Indien online telefoniere, blasen meine Nachbarn zum Angriff: Rasenmäher-Rallye total! „Ich dachte, du wohnst auf dem Land“, wundert sich die Kollegin in New Jersey. Mein Marketing-Profi in Kalkutta spielt derweil Meditationsmusik ein, empfiehlt Räucherstäbchen gegen Autobahn-Abgase. Eine Stunde später kehrt wieder Ruhe ein. Ich schleiche ins Wohnzimmer, bringe meinen Mäh-Roboter in Position. Während er lautlos über den Rasen schwebt, drehe ich den Lautstärke voll auf. Bei den ersten Gitarrenriffs des AC/DC-Klassikers „Highway To Hell“, die ohrenbetäubend aus meinen Lautsprechern kreischen, nippe ich an meinem Bier und spiele Luftgitarre. Wer zuletzt kracht ... äh lacht ... Happy Frühling,  
*Ihr Bernd G.*

## D'KIRCHLEUT



# Kirchturmuhre defekt

**Steinbach.** Seit vielen Wochen ist die Zeit in Steinbach stehen geblieben. Denn die Uhr auf dem Steinbacher Kirchturm macht keinen Mucks mehr. Konstant ist die Uhrzeit von 8.33 Uhr oder 19.33 Uhr angezeigt, und zwar auf allen vier Seiten des Kirchturms. Viele Betrachter fragen sich nun, wie lange die defekte Kirchturmuhre so bestehen bleibt. (fdl.)

## ZUKUNFTSTIPP

### Mehrjährige Steinbacher Himbeere sucht junge Tomate

**Steinbach.** Vorsichtig sticht Bärbel Nießen mit dem Spaten die jungen, aber bestimmt schon 30 Zentimeter hohen Jungpflanzen, die ihre Triebe ganz in der Nähe der Himbeerstöcke aus dem Boden recken, aus der Erde. Diese und andere Stauden wird sie zum ersten Stauden- und Jungpflanzentauschtag mitnehmen und anderen Hobbygärtnern zur Verfügung stellen. Umgekehrt wird Nießen Ausschau nach Tomaten- und Zucchini-setzlingen halten, die auf dem Tauschtag von anderen Gartenfreunden angeboten werden. Der erste Stauden- und Jungpflanzentauschtag findet am Samstag 4. Mai in Weitenung auf dem Gelände der Bio-Gärtnerei von Helga Decker statt und wird vom Verein Bioregion Mittelbaden 2021 veranstaltet. Helga Decker ist Vorsitzende und Bärbel Nießen Beisitzerin, beide haben der Idee, einen Jungpflanzentauschtag ins Leben zu rufen, Auftrieb verliehen. „Viele Leute machen



Bärbel Nießen (links) und Helga Decker bereiten den Pflanzentauschtag vor

sich inzwischen die Arbeit, Samen von Nutzpflanzen keimen zu lassen, zu pikieren, um später ins Freie zu setzen, das ist voll im Trend“, erzählt Helga Decker bei der Vorbereitung. Bärbel Nießen weiß als Agraringenieurin, dass

mehrjährige Stauden wie Pfingstrosen oder Himbeeren im Frühjahr noch gut umgesetzt werden können. Der Anbau von Obst und Gemüse in kleinen Gärten, ist ganz im Sinne der Idee des Vereins Bioregion Mittelbaden 2021, denn dessen Ziel ist es die Lebensmittel aus heimischen Anbau zu stärken sowie das Bewusstsein der Verbraucher über die naturverträgliche Methoden zu schärfen. „Hobbygärtner bekommen viele interessante Tipps“, verrät Helga Decker.

Der erste Stauden- und Jungpflanzentauschtag findet am **Samstag, 4. Mai in der Zeit von 14 – 17 Uhr** auf dem Deckers Biohof in Weitenung im Zuge eines Frühjahrsfestes mit Programm statt.

Wer Jungpflanzen hat, kann sich melden unter Mail:

**info@bioregion-mittelbaden.de oder (0 72 23) 806 22 30.** (fdl)

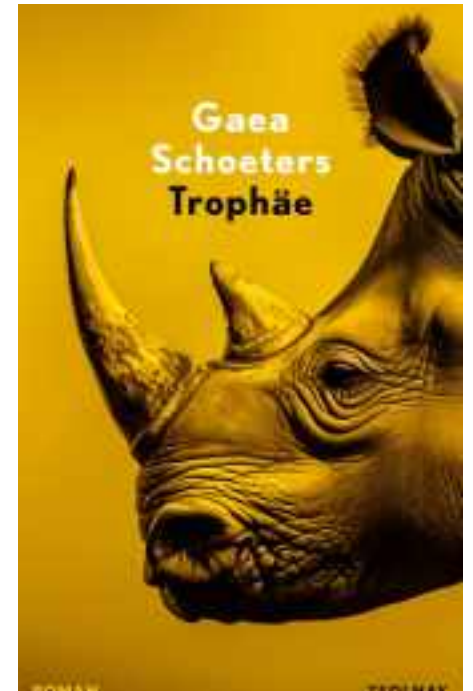
## Gleichermaßen faszinierend und schockierend!

### Buchtipp von Ruth Leukam

Titel: „Trophäe“ von Gaea Schoeters

Die flämische Autorin Gaea Schoeters hat einen gleichermaßen faszinierenden wie schockierenden Roman geschrieben. Sie nimmt uns mit auf ein erschreckendes Gedankenexperiment, das die Grenzen von Ethik und Moral überschreitet. Ein schwerreicher Amerikaner mit dem bezeichnenden Namen White Hunter ist ein passionierter Großwildjäger. Für seine Trophäensammlung fehlt ihm nur noch ein letztes Tier von den „Big“, das Spitzmaulnashorn. Er hat viel Geld für die Jagdlizenz bezahlt und dementsprechend enttäuscht ist er, als ihm Wilderer zuvorkommen. Da macht ihm sein Jagdleiter ein verlockendes Angebot. Ob er schon mal von den „Big Six“ gehört habe? Anfangs ist Hunter schockiert, doch dann siegt sein Jagdtrieb über seine moralischen Bedenken

Die Autorin thematisiert nicht nur die ethischen Fragen der Großwildjagd, sondern zeigt ebenso den Zusammenprall zweier Kulturen und die Folgen des Kolonialismus. Grandiose Tier- und Landschaftsbeschreibungen im Wechsel mit aktionsreichen Szenen und pointierten Dialogen entwickeln einen Sog, dem man sich kaum entziehen kann. Ein ungewöhnlicher Roman, der viele Fragen aufwirft.



Gaea Schoeters: „Trophäe“  
Verlag Zsolnay, 24 Euro  
(Hardcover)

## Seit Januar Rektorin in Steinbach



Astrid Heugel

Mehr als eineinhalb Jahre war die Stelle vakant, nachdem 2022 der langjährige Schulleiter Joachim Gerstner in den Ruhestand gegangen war. Nun hat sich Rektorin Astrid Heugel bei der Ortschaftsratssitzung im April der Öffentlichkeit vorgestellt. Heugel stammt gebürtig aus Appenweier, dort wohnt sie heute wieder. Ihr Referendariat hatte sie nach ihrem Studium einst in Lichtenau absolviert, danach folgten Stationen in Freudenstadt und im Enzkreis. Bei ihren Auslandsschuldiensten in Indien und Teneriffa habe sie „privat und schulisch viel mitgenommen“, erzählte die neue Schulleiterin über sich. Sie hat einen erwachsenen Sohn. „Hier ist Potenzial“, sagt die 50-jährige Pädagogin. Sie wird unter anderem für die Umstellung des Stundenkonzeptes im Zuge der Ganztagesbetreuung ab dem Schuljahr 2026/27 für Grundschüler verantwortlich sein.(fdl)



Ab dem Schuljahr 2026/27 gibt es eine Ganztagesbetreuung für Grundschulkinder

## NACH G'HAKT



Schandfleck: Das marode Bachgeländer am Neuweierer Steinbach ist alles andere als repräsentativ

## Bachgeländer rostet vor sich hin

**Neuweier.** „Wann wird der nächste Abschnitt des verrosteten Bachgeländers in Angriff genommen?“, diese Frage stellte Ortschaftsrätin Elke Herzog (CDU) bei der Sitzung des Ortschaftsrates Anfang April. Sie gehe davon aus, dass für die anstehenden Arbeiten noch im laufenden Jahr eine neue Ausschreibung gemacht werden müsse. „Wann passiert das?“, fragte Herzog weiter.

Das verrostete Bachgeländer in Neuweier entlang des Steinbachs ist für die Bürger seit mehr als zehn Jahren ein Ärgernis. Schon bei einer Besichtigung 2016 in Neuweier, stellten Vertreter der Stadt in Aussicht, dass mit der Sanierung des Bachgeländers in Neuweier im Anschluss der Arbeiten an der Bachmauer samt Bachgeländer in der Steinbacher Yburgstraße, also ab 2022, begonnen werden könne. Allerdings wurden die Mittel plötzlich gestrichen und damit auch die Möglichkeit öffentliche Fördermittel wie etwa Entwicklung ländlicher Raum (ELR) in Anspruch zu nehmen.

Da sich das Geländer auf dem Gehweg befindet, der über den Bach reicht, ist die Sanierung nach Auskunft der Stadt aufwendiger. Daher plant die Stadt die schlimmsten Stellen abschnittsweise in Ordnung zu bringen und das Geländer nach und nach zu erneuern. (fdl).

## Sperrung Yburgstraße

**Neuweier/ Steinbach.** Nachdem die ersten beiden Tage der Straßensperrung in der oberen Yburgstraße bei der Sportschule für Verkehrschaos gesorgt haben, sind inzwischen wieder geordnete Verhältnisse eingetreten. „Am Anfang war es besonders schlimm. Der Linienbus musste rückwärts in eine Privatstraße stoßen, damit er wieder umkehren konnte. Der Busfahrer hat angeblich nichts von der Umleitung gewusst“, erzählt Anwohner Ludwig Matt von dem ersten Tag der Sperrung, der ziemlich aufregend gewesen sei. Es sei gehupt und hinter den Lenkrädern von frustrierten Autofahrern heftig gestikuliert worden. „Das war ein völliges Chaos“, bestätigt Ortschaftsrätin Ellen Boos (CDU) im Gespräch, die direkt an der Schwimmbadkurve wohnt. Sie schildert ebenso Szenen, bei denen größere Fahrzeuge in den Privathöfen der Anwohner hätten umkehren müssen. (fdl)

## SCHNELL G'MELDET



Die Arbeiten an der Großbaustelle zwischen Steinbach und Neuweier haben begonnen

# Bau von zwei unterirdischen Staubecken



Beim Spielplatz Umweger Straße/ Varnhalter Weg soll noch in diesem Jahr mit dem Bau begonnen werden.

**Steinbach/ Neuweier/ Varnhalt.** In den Reblandgemeinden gibt es ein Kanalnetz für das Abwasser von mehr als 80 Kilometern Länge. In den nächsten Jahren wird das gesamte Kanalnetz inspiziert und der Zustand ermittelt werden. Auf dieser Basis, ist geplant, Reparaturen und Instandsetzungen vorzunehmen. Zu diesen Planungen gehören der Bau von zwei neuen Becken von enormer Größe. Ein unterirdischen Becken mit der Größe von rund 180 Kubikmetern soll in der Umweger Straße/ Varnhalter Weg beim Spielplatz, ein weiteres mit mehr als 300 Kubikmetern in Neuweier Mauerbergstraße/ Finkengarten entstehen. Laut Nina Brinken von den Stadtwerken soll Mitte des Jahres mit dem Bau des Beckens in der Umweger Straße begonnen werden. Danach ist die Erstellung des Staubeckens in Neuweier geplant. (fdl)

## D'VEREINSLEUT

**Varnhalt.** In diesem Jahr konnte die Kolpingsfamilie bei ihrer Mitgliederversammlung mehrere Personen für langjährige Mitgliedschaft auszeichnen. So gehören Marcus Graf, Joachim Weingart, Heike Hertweck, Klaus Mürb und Wolfgang Andres dem Kolping schon 40 Jahre an. Für 25 Jahre Kolpingstreue erhielten Franziska Ruml, Birgit Scherer, Thomas Mast und Jörg Schweinfurth Urkunde und Anstecknadel. Weiter wurde der ehemalige Vorsitzende und langjähriges Vorstandsmitglied Bernd Meier verabschiedet. Meier war zuletzt als Beisitzer im Vorstand aktiv. An seine Stelle rückt nun Tobias Ernst. Bei der Versammlung betonte der Sprecher des Leitungsteams, Christoph Ernst, dass eine gute Jugendarbeit, in der die Heranwachsenden die Bedeutung einer sozialen Gemeinschaft kennenlernen, eine wichtige Funktion für die Gesellschaft darstelle. Diese Arbeit sei der Vereinszweck der Kolpingsfamilie. (fdl)



Christoph Ernst (links) ehrt (von links) Franziska Ruml, Thomas Mast, Klaus Mürb und Markus Graf, Daniel Graf und Marchel Brauer (von rechts) vom Leitungsteam gratulieren (Bild: Lisa Jung)



Bernd Meier (Bild: Lisa Jung) war von 2001 bis 2017 der Vorsitzende der Varnhalter Kolpingsfamilie. Danach arbeitete er im Vorstandsteam als Beirat mit. Nun wurde er endgültig verabschiedet.

## Impressionen vom Tag des offenen Weinkellers im Rebland

**Neuweier/ Steinbach/  
Varnhalt/ Ebenung.** Mit dem Besuch der Ortenauer Weinprinzessin, Stefanie Bäuerle und einem ausgewogenen Essensangebot ist dem Förderverein beim diesjährigen Weinpräsentationstag ein Coup gelungen. Schätzungsweise 2.000 Besucher waren am vergangenen Sonntag im Rebland unterwegs. (fdl)



Galant öffnet Chauffeur Michael Ernst der Ortenauer Weinprinzessin, Stefanie Bäuerle, die Tür des historischen Gefährts, einem Roller auf drei Rädern



Vor dem Weinhaus am Mauerberg lockt ein Eisstand viele Besucher



Die Pendlerbusse werden von den Besuchern rege genutzt



Weingutsbesitzer Jürgen Meyer (links) und Andrea Murray (zweite von links) mit Roland (rechts) freuen sich über die Weinhoheit Stefanie Bäuerle (zweite von rechts).



Naherholung pur mitten in Varnhalt bei Wein, Essen und netten Gesprächen



Ralf Fischer, Ilona Müller und Verena Haitz (von links) kosten den Wein vom Weingut Wäldele in Steinbach

## BLICK RUND UMS REBLAND



Rund 20 Reiter nehmen am Ostersternritt in Leiberstung teil



Trotz Regenwetters treffen beim 30. Ostersternritt zwei Kutschen und rund 20 Reiter in Leiberstung ein

## Tapfere Pferde

**Leiberstung.** 30 Jahre Ostersternritt beim Reit- und Fahrverein St. Wendelin Sinzheim, dieser runde Geburtstag wurde trotz schlechten Wetters würdig gefeiert. Mit dieser Devise trotzten die Mitglieder, aber auch die Besucher dem verregneten Sternritt am Ostermontag. Mehr als 20 Reiter und zwei voll besetzte Kutschen trafen um die Mittagszeit auf dem Vereinsgelände in Leiberstung ein. „Es waren überraschend viele Zuschauer

da, um den tapferen Pferden und ihren Menschen zu applaudieren“, sagt Karin Saar rückblickend. Zur Unterhaltung spielten die Jagdhornbläser Bühl zuerst auf dem Platz, später im voll besetzten Zelt auf. Inzwischen bereitet sich der Reit- und Fahrverein auf das **Dressurturnier** am **4. und 5. Mai** vor, bei dem erfahrungsgemäß oft schönes Frühlingswetter herrscht. (fdl)



Sa, 20.04.2024  
11-17 Uhr



Das Plakat des Heimatvereins weist auf die Premiere hin (Bild: Heimatverein Eisental)

**Eisental.** Am Samstag, 20. April veranstaltet der Heimatverein Eisental in der Zeit von 11 bis 17 Uhr zum ersten Mal einen Wander-Flohmarkt. An mehr als 70 Ständen lassen sich quer durch das Dorf viele Schnäppchen entdecken, angefangen von Büchern, Haushaltsartikel, Spielzeug, Kleidung bis hin zu Gartenbedarf und Möbel entdecken. An verschiedenen Stationen gibt es zudem Kaffee, Kuchen, Bratwürste, Flammkuchen und Getränke. Das stadthistorische Institut Bühl hat eine Ausstellung in der Schartenberghalle vorbereitet.

**Termin: Samstag, 20. April, 11 - 17 Uhr, Ort: Eisental**

## DER BRUMMELBÄR

Unter der Rubrik „der Brummelbär“ können die Leser Anregungen und Kritik zu diversen Themen äußern. Bei Leserbriefen bitte Name und Kontaktdaten nennen, damit die Redaktion einen Ansprechpartner hat. Wir freuen uns auf eine rege Nutzung, dieser Rubrik. Leserkritik bitte an [redaktion@fuerdleut.email](mailto:redaktion@fuerdleut.email)

## SCHWARZES BRETT



### GESUCHT

Putzhilfe nach Steinbach gesucht  
2 Stunden die Woche. Interesse?  
Telefon: 07223-2817316